

99050181005000, 99050181005000

Erlaubnis zum Betrieb einer Prostitutionsstätte

Heruntergeladen am 06.07.2025

<https://fimportal.de/xzufi-services/376631411/L100001>

| Modul | Sachverhalt |
|---------------------------|--|
| Leistungsschlüssel | 99050181005000, 99050181005000 |
| Leistungsbezeichnung I | Erlaubnis zum Betrieb einer Prostitutionsstätte |
| Leistungsbezeichnung II | Erlaubnis zum Betrieb einer Prostitutionsstätte |
| Typisierung | 3b - Bundesaufsichtsverwaltung: Regelung, Land: Ausführungsvorschriften, Kommune: Vollzug |
| Quellredaktion | Hessen |
| Freigabestatus Katalog | unbestimmter Freigabestatus |
| Freigabestatus Bibliothek | unbestimmter Freigabestatus |
| Begriffe im Kontext | Betrieb, Betrieb anmelden, Prostitutionsgewerbe |
| Leistungstyp | Leistungsobjekt mit Verrichtung |
| Leistungsgruppierung | Gewerbe (050) |
| Verrichtungskennung | Erlaubnis (005) |
| SDG-Informationsbereich | Erlangung von Lizenzen, Genehmigungen oder Zulassungen im Hinblick auf die Gründung und Führung eines Unternehmens |
| Lagen Portalverbund | |

| Modul | Sachverhalt |
|-------------------------------|--|
| Einheitlicher Ansprechpartner | Ja |
| Fachlich freigegeben am | |
| Fachlich freigegen durch | Saarland MUV - Referat C/4 |
| Handlungsgrundlage | https://www.gesetze-im-internet.de/prostschg/_12.html https://www.gesetze-im-internet.de/prostschg/_12.html |
| Teaser | Der Betrieb eines Prostitutionsgewerbes ist erlaubnispflichtig. |
| Volltext | <p>Die Erlaubnis für den Betrieb eines Prostitutionsgewerbes muss bei der zuständigen Behörde beantragt werden. (Erlaubnisvorbehalt)</p> <p>§ 12 Abs. 1 Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG): Der Betrieb einer Prostitutionsstätte bedarf der Erlaubnis der zuständigen Behörde. Die Erlaubnis kann befristet werden. Die Erlaubnis ist auf Antrag zu verlängern, wenn die für die Erteilung der Erlaubnis maßgeblichen Voraussetzungen fortbestehen.</p> <p>§ 12 Abs. 2 Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG): Die Erlaubnis für den Betrieb einer Prostitutionsstätte wird zugleich für ein bestimmtes Betriebskonzept und für bestimmte bauliche Einrichtungen, Anlagen und darin befindliche Räume erteilt.</p> <p>Bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht ein Rechtsanspruch auf die Erteilung einer Erlaubnis zum Betrieb eines Prostitutionsgewerbes.</p> |
| Erforderliche Unterlagen | <p>Für eine Erlaubnis nach § 12 Absatz 1 Prostituiertenschutzgesetz sind nach § 12 Absatz 5 Prostituiertenschutzgesetz dem Antrag folgende Unterlagen beizufügen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das Betriebskonzept, 2. die weiteren erforderlichen Unterlagen und Angaben zum Nachweis des Vorliegens der Erlaubnisvoraussetzungen sowie 3. Name, Geburtsdatum und Anschrift derjenigen |

| Modul | Sachverhalt |
|-------------------|---|
| | <p>Person, für die die Erlaubnis beantragt wird, oder bei einer juristischen Person oder Personenvereinigung deren Firma, Anschrift, Nummer des Registerblattes im Handelsregister sowie deren Sitz.</p> <p>Die Erlaubnisbehörde informiert darüber, welche Unterlagen zusätzlich vorzulegen sind.</p> |
| Voraussetzungen | <p>Geschäftsfähigkeit des Antragstellers. Gemäß §§ 14,15 ProstSchG muss der Antragsteller oder die als Stellvertretung oder Betriebsleitung vorgesehene Person die erforderliche Zuverlässigkeit besitzen. Die erforderliche Zuverlässigkeit ist in der Regel nicht gegeben, wenn die Person ein in §15 Absatz 1 ProstSchG aufgeführtes Merkmal erfüllt.</p> <p>Gemäß § 16 Absatz 1 ProstSchG sind im Betriebskonzept die wesentlichen Merkmale des Betriebes und die Vorkehrungen zur Einhaltung der Verpflichtungen nach diesem Gesetz zu beschreiben.</p> <p>§ 16 Absatz 2 ProstSchG führt die wesentlichen Aspekte auf, welche im Betriebskonzept darzulegen sind.</p> |
| Kosten | <p>Abgabe: 500€ - 4.000€ Kostenrahmen: Verwaltungsgebühr EUR 500 – 4.000 Euro ggf. Zustellungsauslagen</p> |
| Verfahrensablauf | <p>Die Erteilung einer Erlaubnis setzt eine Antragstellung voraus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei der zuständigen Behörde muss eine Antragstellung unter Verwendung der vorgeschriebenen Formulare unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen erfolgen. - Die eingereichten Unterlagen werden auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit geprüft. - Gegebenenfalls werden Unterlagen nachgefordert. - Gegebenenfalls wird ein Ortstermin vereinbart. - Regelmäßig wird ein persönliches Gespräch vereinbart. - Beim Vorliegen aller Voraussetzungen wird die Erlaubnis erteilt. Die antragstellende Person erhält den Erlaubnisbescheid. Andernfalls ergeht ein Ablehnungsbescheid. |
| Bearbeitungsdauer | Abhängig vom Prüfungsaufwand (einige Tage bis |

| Modul | Sachverhalt |
|-------------------------------------|--|
| | wenige Wochen nach Vorlage aller Unterlagen) |
| Frist | |
| weiterführende Informationen | |
| Hinweise | |
| Rechtsbehelf | Widerspruch: Dem Bescheid, welcher auf den Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis erlassen wird, ist das weitere Verfahren über die Einlegung eines Widerspruchs zu entnehmen. |
| Kurztext | Der Betrieb einer Prostitutionsstätte ist als Prostitutionsgewerbe erlaubnispflichtig Erlaubnis wird bei Vorliegen gesetzlich bestimmter Voraussetzungen erteilt Erlaubnis ergeht als gebundene Entscheidung Erlaubnis kann befristet werden |
| Ansprechpunkt | |
| Zuständige Stelle | |
| Formulare | Formulare: ja Onlineverfahren möglich: ja Schriftform erforderlich: ja Persönliches Erscheinen nötig: in der Regel ja |
| Ursprungsportal | Erlaubnis zum Betrieb einer Prostitutionsstätte, Permission to operate a prostitution establishment |